



**BMF**

**BUNDESMINISTERIUM  
FÜR FINANZEN**

**SC Dr. Arthur Winter, BMF IT-Sektion**

# **Visionen für E-Government**

- **Eine Reihe von „Best Practice“ Anwendungen wie**
  - HELP
  - FINANZOnline
  - Zentrales Melderegister (ZMR)
  - Elektronischer Rechtsverkehr (ERV)
- **Bürgerkarte, e-Card**
- **Kooperation Bund, Länder, Städte, Gemeinden**
- **EU-Ranking**



**BMF**

**BUNDESMINISTERIUM  
FÜR FINANZEN**

---

# Kennzahlen

# Kennzahlen ...

	<b>1996</b>	<b>2006</b>
<b>Elektronischer Lohnzettel</b>	<b>5 Mio</b>	<b>7 Mio</b>
<b>Elektronische Arbeitnehmerveranlagung</b>	<b>---</b>	<b>500.000</b>
<b>Elektronische USt-Erklärung</b>	<b>---</b>	<b>400.000</b>
<b>Elektronische USt- Vor Anmeldung</b>	<b>---</b>	<b>2,5 Mio</b>
<b>Elektronisch ESt-Erklärung</b>	<b>---</b>	<b>400.000</b>
<b>Elektronische KÖST- Erklärung</b>	<b>---</b>	<b>70.000</b>

# ... Kennzahlen ...

Direkter Zugang von	1996	2006
- Bürgern	---	930.000
- Unternehmen	---	170.000
- Notaren	---	450
- Rechtsanwälten	---	2.500
- Wirtschaftstreuhänder	---	4.600
- Gemeinden	---	2.500

# ... Kennzahlen

	1996	2006
<b>Zentralstelle</b>	1	1
<b>Finanzlandesdirektionen</b>	9	---
<b>Finanzämter</b>	80	41
<b>Zollämter</b>	120	9
<b>Mitarbeiter</b>	15.000	12.000



**BMF**

**BUNDESMINISTERIUM  
FÜR FINANZEN**

---

# Erfolgsfaktoren für E-Government

## • Politische

- Verwaltung als „Gesamtveranstaltung“  
(kann bei Verwaltungsprozessen innerhalb einer  
Verwaltungseinheit voll ausgebildet werden =>  
*FINANZ Online*)
- Verwaltungshandeln nicht nach Strukturen sondern auf  
vollständig analysierte, auch organisationsübergreifende  
Verwaltungsprozesse ausrichten
- Nachweis durch Messung der Wirkung von Public  
Management
- Vollzugssparende Regelungen => Better Regulations
- Auflösung der örtlichen Zuständigkeit, sachliche bleibt

- **Kulturelle**

- Hohe IT-Ausstattungsichte der Haushalte und Unternehmen
- Anwendungszugang rund um die Uhr und von überall
- Informelle Kommunikation auch über E-Mail
- Offizielle Anbringen jedoch nur über autorisierten Kanal (z.B. *FINANZOnline*)
- Wo möglich – „Multikanalangebote“ (viele Pfade führen zur relevanten Information)

## • Technologische

- Flächendeckender Zugang zu einheitlichen IT-Verfahren
- Umstieg auf Internet-Anwendungen  
(Internet als Plattform)
- Ausreichende und billige Bandbreiten für den Internet-Zugang
- Mehrfachverwendung von (Prozess-/)Lösungsbausteinen,  
z.B. Portal Austria für alle Ressorts, PM-SAP als Quelle für  
den Bundesverzeichnisdienst
- Back-Office-Lösungen  
(HV-SAP, PM-SAP, LOS und andere Steuerungsinstrumente)

## • Organisatorische

- Gleiche IT-Verfahren für Bürger/Wirtschaft und Verwaltung
- Zentral bereitgestellte und gewartete IT-Verfahren
- IT-Vollausstattung der MitarbeiterInnen in der Verwaltung
- Internetzugang für alle Verwaltungsbediensteten
- Digitale Identifikation – Stammzahl zur Identifikation der Beteiligten (Bürgerkarte, elektronischer Dienstaussweis)
- Amtssignatur (unterschiedene Bescheide)
- Zulässige Basisdaten/Grunddaten (ZMR)

# ... Erfolgsfaktoren für E-Government in Österreich

- **Organisationsübergreifender Ordnungsbegriff für jeden Bürger (bereichsspezifisches Personenkennzeichen zur digitalen Identifikation)**
- **Cross E-Government ist technisch gelöst und eingerichtet: MOA, Bürgerkarte, bereichsspezifische Personenkennzeichen (bPK), Portalverbund, Identity-Management, Bundesverzeichnisdienst, erreichbare IT-Verfahren (ZMR, GDB, FDB, HV-Abfragen, usw.)**
- **Klare Zielgruppenabgrenzung und Zielgruppenorientierung**
- **BRZ GmbH als zentraler IT-Dienstleister für den Bund**



- **One-Stop-Government**
- **Transorganisationale Prozesse**
- **Hoher Nutzen für große Anzahl**
- **Nachhaltigkeit**
- **Verbindung zu e-Health**
- **Einbindung der Sozialversicherung**
- **Management komplexer organisationsübergreifender Projekte**
- **Schnittstellen Management**

# One-Stop-Government ...

## Zugang erleichtern

---



**BMF**

**BUNDESMINISTERIUM  
FÜR FINANZEN**

- **Multi-Kanal-Zugang**
  - e-Inclusion
- **Vereinfachte Abwicklung der Verwaltungsgeschäfte**  
**Weiterentwicklung des Lebenslagen-/Geschäfts-**  
**situationen-Prinzips**
  - Semantische Technologien
  - Virtuelle Berater
- **Intelligente Agenten, die Daten vervollständigen/  
vorausfüllen**

# ... One-Stop-Government Zugang erleichtern

---



**BMF**

**BUNDESMINISTERIUM  
FÜR FINANZEN**

- **Blick hinter die Kulissen**
  - **Vernetzte, integrierte Verwaltung**
  - **Trennung von Produktion und Vertrieb**
  - **Weg vom Zuständigkeitsdenken**
  - **Digitalisierung der Verwaltung löst die territoriale Grundstruktur (teilweise) auf**

- **Verwaltungsprozesse als Dienstleistungsprozesse**  
**Transorganisationale Prozesse**
  - Beginnen und enden beim „Kunden“
  - Triggern vollautomatische Prozesse resp. semi-automatische Prozesse
- **Voraussetzung**
  - Rechtliche Rahmenbedingungen
  - Interoperabilität
- **Zukunft**
  - Vorstellbar: „transorganisatorische Integration“ (G2B, G2C)
- **Beispiel**
  - *FINANZOnline*
  - Gemeinsame Prüfung lohnabhängiger Abgaben (GPLA)

- 
- **No-Stop-Government**
  - **Interaktive Beratung**
  - **Individuelle Lösungen (1 : 1)**
  - **Better Regulation – Entlastung der  
Wirtschaft**
  - **Strukturreform**



**BMF**

**BUNDESMINISTERIUM  
FÜR FINANZEN**

---

# Umsetzungen im BM für Finanzen

# Proaktive Finanzdienste ...

## Vorausgefüllte Steuererklärungen

- **Ziel**
  - Möglichst vielen Steuerpflichtigen möglichst vollständig vorausgefüllte Steuererklärungen bereitzustellen
- **Inhalt**
  - Automatischer, IT-generierter Vorschlag der Finanz
  - Nutzung bereits vorhandener Informationen (IT-Systeme bzw. Register)
  - Anstatt von sich aus einen Antrag zu stellen erhält Bürger proaktiv eine Information zB über Beihilfen-Antrag
- **Nutzen**
  - Verbesserung des Services für BürgerInnen und Wirtschaft  
„Der Staat tut etwas für mich“
  - Vereinfachung der Informationsbeschaffung und Antragstellung für BürgerInnen und Wirtschaft

# ... Proaktive Finanzdienste

## Vorausgefüllte Steuererklärungen

---

- **Vorteile**

- Vereinfachung für den Steuerzahler
- Raschere Bearbeitung
- Raschere Einnahmen
- Erhöhung der administrativen Effizienz der Steuerverwaltung
- Vereinfachung der erforderlichen Nachverfolgung

- **Kritische Erfolgsfaktoren**

- Sichere Identifikation und Authentifikation des Steuerpflichtigen
- Kompatible Systeme (geringe Anzahl an Abzugsposten und effiziente Verifizierung durch Drittparteien)
- Umfassendes Berichtssystem mit Drittparteien
- Effiziente Verwendung von Technologie (hoher Automationsgrad, ... Interaktion mit dem Steuerpflichtigen)



- **Inhalt**

- **Interaktive Hilfestellung bei Steuerfragen**
- **Kontext-sensitive Unterstützung von BürgerInnen und Unternehmen**
- **Intelligente Beratung z.B. durch Weiterentwicklung des Lebenslagen-Prinzips durch aktive Ermittlung des Bürger-Kontextes**

- **Nutzen**

- **Verbesserung des Service-Empfinden bei BürgerInnen und Unternehmen**
- **Entlastung der Steuer-Hotline durch Expertensysteme**

# Single Tax Account => BürgerInnen Konto

- **Inhalt**

- Ressortübergreifende Zusammenführung der unterschiedlichen Konsumenten-Konten zu einem einzigen Konto mit Saldo
- Integration der Zahlungsvorgänge über alle Ebenen der Verwaltung
- Zusammenführung: E-Payment mit relevanten E-Government Anwendungen und BürgerInnen-Konto

- **Nutzen**

- Erhöhung des Servicecharakters der Dienstleistungen für BürgerInnen und Wirtschaft
- Gesteigerte Transparenz bei zahlungsrelevanten Leistungen der öffentlichen Verwaltung
- Vermeidung von Redundanzen von gleichartigen Funktionen innerhalb der Verwaltung

# „My Tax Office“ ...

- **Ziel**

- **Bedürfnis nach personalisierten Serviceleistungen**
- **Sicherer Zugang zu individuellen, steuerrelevanten Informationen**
- **Durchführung von Online-Transaktionen**
- **Einsicht in Stand des Verfahrens**
- **Einsicht in Leistungsinformationen**
- **Zustellung von Bescheiden**
- **Einbringung von Berufung**
- **Aktualisierung von Stammdaten**

# ... „My Tax Office“

- **Inhalt**

- Zusammenführung verschiedener Berührungspunkte einer Person mit der Finanz über ein einziges, persönliches, virtuelles Finanz-Portal
- Personalisiertes, virtuelles Finanzamt für bestimmte Person

- **Nutzen**

- BürgerInnen bzw. Unternehmen haben zentrale Anlaufstelle
- BürgerInnen bekommen „individuelles“ und „persönliches“ Finanzamt

- **Rechtsbestand seit 2003**
  - Elektronische Rechnungslegung mit so genannter „fortgeschrittener“ Signatur
  - Echtheit der Herkunft + Unversehrtheit des Inhaltes
- **Wirkung**
  - führt zum Signator, nicht zum Leistungserbringer
  - gesiegeltes Kuvert
  - „fortgeschrittene“ Signatur nicht automatisch sondern nur aufwändig als solche erkennbar – keine genormte und auslesbare Eigenschaft
- **Wirtschaft**
  - derzeitige Regelung zu kompliziert, aufwendig, unklar, nicht nachvollziehbar und unsicher
  - aktuelle Umfrage der WKÖ:
    - nur 27,8 % der Unternehmen wissen: E-Rechnungen sind für Vorsteuerabzug digital zu signieren
    - ca. 33% glauben fälschlich, dass der Ausdruck einer PDF-Rechnung reicht
    - der Rest ist sich überhaupt unsicher

- **Mengen**
  - Evolaris Studie 2003 für BMWA: ca. 700 Mio. Rechnung/Jahr in Österreich davon
  - B2B It. WKÖ ca. 350 Mio. Rechnungen/Jahr
- **Einsparungspotential Wirtschaft (It. WKÖ)**
  - bis zu 70 % Kosten-Einsparungen bei Einsatz E-Rechnungen
  - Return On Investment ab 5% aller Rechnungen elektronische
  - pro Rechnung 3,- bis 10,- €
  - Ovum Studie der WKÖ: Produktivitätsgewinn von ca. 600 Mio., wenn 60% der B2B Rechnungen elektronisch
- **Lösungsmodelle**
  - zusammen mit Wirtschaft (WKÖ) erarbeitet
  - Investitionsschutz, Ist-Lösung wird leicht modifiziert beibehalten
    - Modell-Signatur
  - **zusätzlich 2 neue Lösungen**
    - Modell Bestätigung
    - Modell FinanzOnline

- **Inhalt**

- **Aufhebung der örtlichen Zuständigkeit**
- **Jedes beliebige Finanzamt ist Anlaufstelle für Bürgerinnen, Bürger und Wirtschaft**
- **Austausch von Personal-Ressourcen zwischen den Finanzämtern entsprechend Arbeitsanfall**

- **Nutzen**

- **Bürger können ortsunabhängig Finanzämter nutzen**
- **Verkürzung der Durchlaufzeit für Bürgerinnen, Bürger und Wirtschaft aufgrund optimaler Ressourcennutzung**
- **Die einheitliche Interpretation der Steuergesetze führt zu erhöhter „Steuer-Gerechtigkeit“**



**BMF**

**BUNDESMINISTERIUM  
FÜR FINANZEN**

---

**Danke für Ihre Aufmerksamkeit**